

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	9 (1955)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Verwaltungsgebäude einer Maschinenfabrik in Morges = Bâtiment administratif d'une fabrique de machines à Morges = Administration building of a machine factory in Morges
<b>Autor:</b>	Zietzschatmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-328951">https://doi.org/10.5169/seals-328951</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

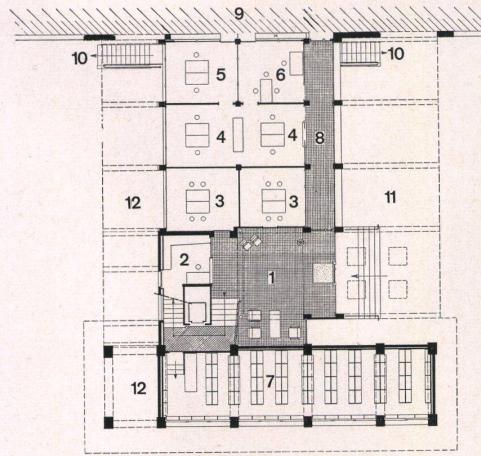
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltungsgebäude einer Maschinenfabrik in Morges

Bâtiment administratif d'une fabrique de machines à Morges

Administration building of a machine factory in Morges

Architekt: P. Bonnard,  
Lausanne  
Ingenieur: Henri B. de Cérenville,  
Lausanne



A

A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground floor plan 1:400

B Grundriß 2. Stock / Plan du 2e étage / 2nd floor plan 1:400

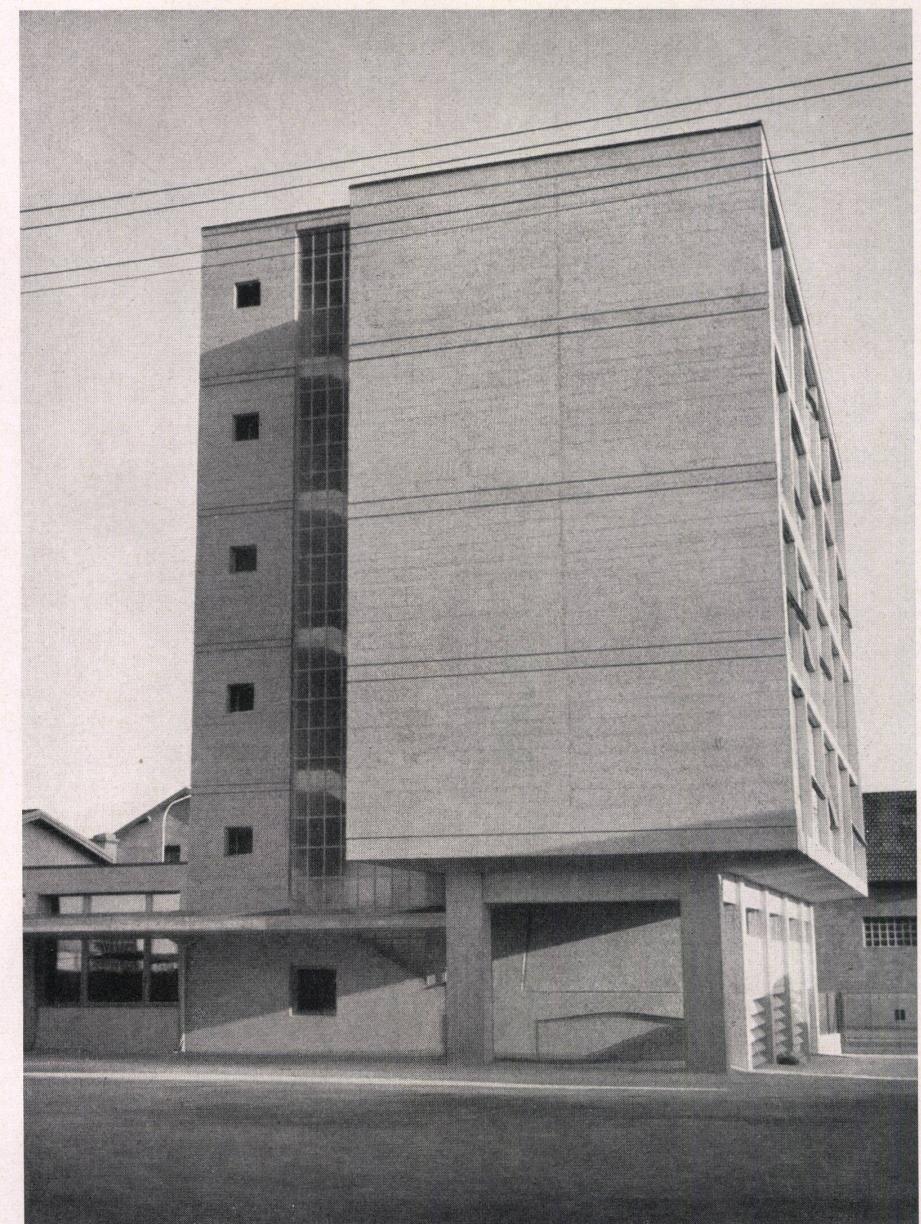
C Schnitt / Coupe / Cross section 1:400

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Telefonzentrale / Centrale de téléphone / Telephone exchange
- 3 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting room
- 4 Sekretariat / Secrétariat / Secretariate
- 5 Werkstattchef / Chef d'atelier / Workshop manager
- 6 Fabrikbüro / Bureau de la fabrique / Works office
- 7 Archiv / Archives / Records office
- 8 Gang / Couloir / Corridor
- 9 Fabrikhalle / Salle de fabrication / Factory hall

- 10 Fabrikeingang / Entrée de la fabrique / Factory entrance
- 11 Gedeckter Autoplatz / Parc à voitures couvert / Covered car park
- 12 Gedeckter Fahrrad- und Motorradplatz / Parc couvert pour vélos et motos / Covered bicycle and motorcycle shelter
- 13 Schalterhalle / Salle des guichets / Hall with counters
- 14 Fakturierung / Facturation / Invoicing department
- 15 Spedition / Expédition / Forwarding department
- 16 Buchhaltungschef / Chef-comptable / Chief bookkeeper
- 17 Buchhaltung / Comptabilité / Bookkeeping department
- 18 WC Herren / WC messieurs / Gentlemen's toilet
- 19 Garderobe Herren / Vestiaire pour messieurs / Gentlemen's cloakroom
- 20 Büro / Bureau / Office
- 21 Heliographielaboratorium / Laboratoire d'héliographie / Heliographical laboratory

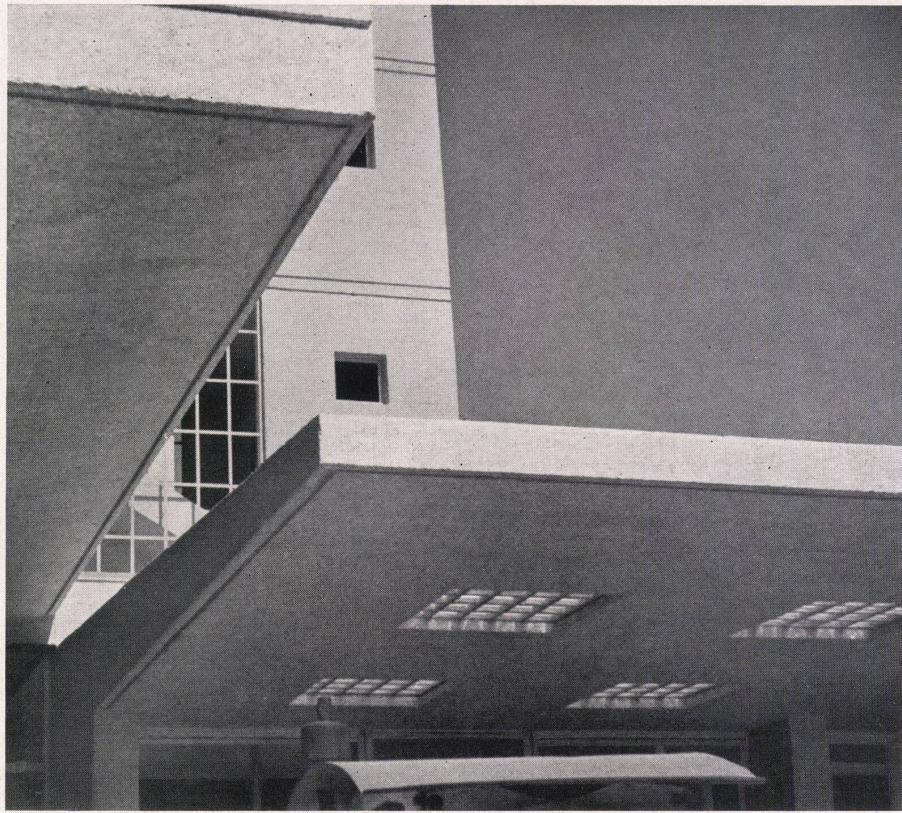
- 22 Dunkelkammer / Chambre noire / Darkroom
- 23 Lift / Ascenseur / Lift
- 24 Garderobe und WC Damen / Vestiaire et WC dames / Ladies' cloakroom and toilet
- 25 Lager / Entrepôt / Stores
- 26 Aufstockungsplatte / Dalle de rehaussement / Plinth
- 27 Unabhängige Betonverkleidung (Kranz und Gesims) / Revêtement indépendant de béton (pente et corniche) / Independent concrete facing (cornice)
- 28 Pfähle / Pieux / Piles

Bürogebäude, von der einen Schmalseite her gesehen. Das stark eingezogene Erdgeschoß trägt vier Bürgeschosse. Links erscheint der Treppenhausanbau und der einstöckige Zwischenbau, der zur Fabrik führt.  
Vue de la petite façade du bâtiment administratif.  
Office block seen from narrow elevation.



C

Detail des Vordaches über dem Eingang.  
Détail de l'avant-toit recouvrant l'entrée.  
Detail of projecting roof over entrance.



#### Aufgabe

Auf beschränktem Platz war neben einer bestehende Maschinen- und Gießereihalle ein Bürogebäude zu projektieren und auszuführen, das in fünf Stockwerken sämtliche Büroräumlichkeiten der Fabrik aufzunehmen hatte. Der Bau sollte so projektiert werden, daß er um etwa ein Drittel vergrößert werden kann.

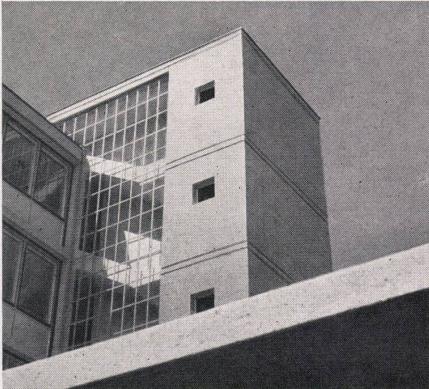
#### Lösung

Da der zur Verfügung stehende Bauplatz sehr knapp war, sah der Architekt ein stark eingezogenes Erdgeschoß und vier nach allen Seiten über dieses Erdgeschoß auskragende Obergeschosse vor. Im Erdgeschoß wurde eine einstöckige Verbindung zur Fabrikhalle geschaffen. Man betritt das Erdgeschoß in einer Eingangshalle des einstöckigen Baues, an deren Rückwand das Treppenhaus mit Aufzug angeordnet wurde mit danebenliegender Telefonzentrale. Im Erdgeschoß befindet sich unter dem Bürogebäude ein Archivraum und im einstöckigen Bauteil Warteräume und Sekretariatsräume sowie, mit einer Glaswand zur Fabrikhalle, das Büro des Werkstattchefs und das eigentliche Betriebsbüro.

In vier Obergeschossen folgen Planungsbüros und Außendienst, Buchhaltung, Direktion mit Hauptsekretariat und im obersten Stockwerk technische Büros und Sitzungszimmer. Das Gebäude ist so berechnet, daß es bei Bedarf um weitere zwei Geschosse aufgestockt werden kann.

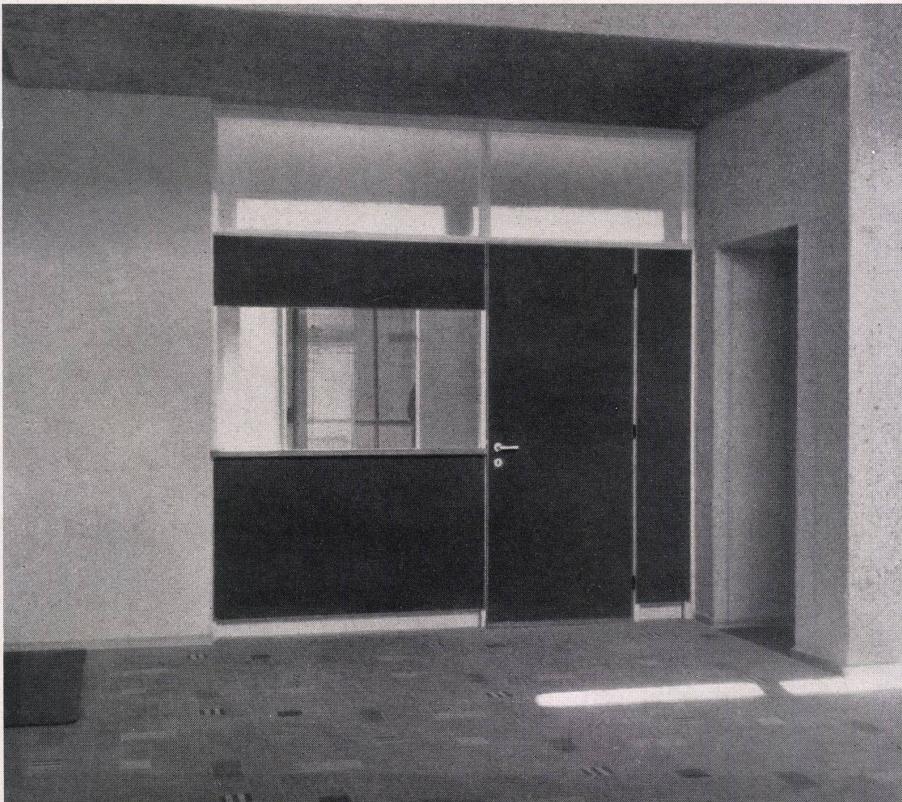
Der Bau ist quer zur Überlandstraße Lausanne—Genf angeordnet, auf welcher starker Durchgangsverkehr herrscht. Die beiden Längsseiten liegen gegen Osten und Westen, so daß eine Nordlage für Arbeitsräume vermieden werden konnte und andererseits die Büros vom Verkehr und seinem Lärm abgewendet sind.

Die Lage in direkter Nähe des Genfer Sees bedingt außerordentliche Fundationen. Es sind bis zu 20 m lange Franki-Pfähle eingerammt worden, auf denen das ganze Gebäude ruht. Der ganze Bau ist in Eisenbetonskelett ausgeführt. Sichtbare Betonflächen sind roh belassen und gestockt worden, sowohl außen wie auch innen. Die Schmalfassaden sind gänzlich geschlossen ausgeführt, was einen willkomme-



Links / A gauche / Left:  
Treppenhausanbau mit Garderobefenstern.  
Cage d'escalier en saillie et fenêtres du vestiaire.  
Staircase with cloakroom windows.

Fenster und Türe zur Telefonzentrale in der Eingangshalle.  
Fenêtre et porte de la centrale de téléphone dans le hall d'entrée.  
Windows and door to telephone central in entrance hall.



1

Gesamtansicht des Bürogebäudes mit dahinterliegender Fabrikationshalle. Cardafenster mit Lamellenstoren der Fa. Griesser & Co., Aadorf.

Vue totale du bâtiment administratif avec, au fond, la salle de fabrication.

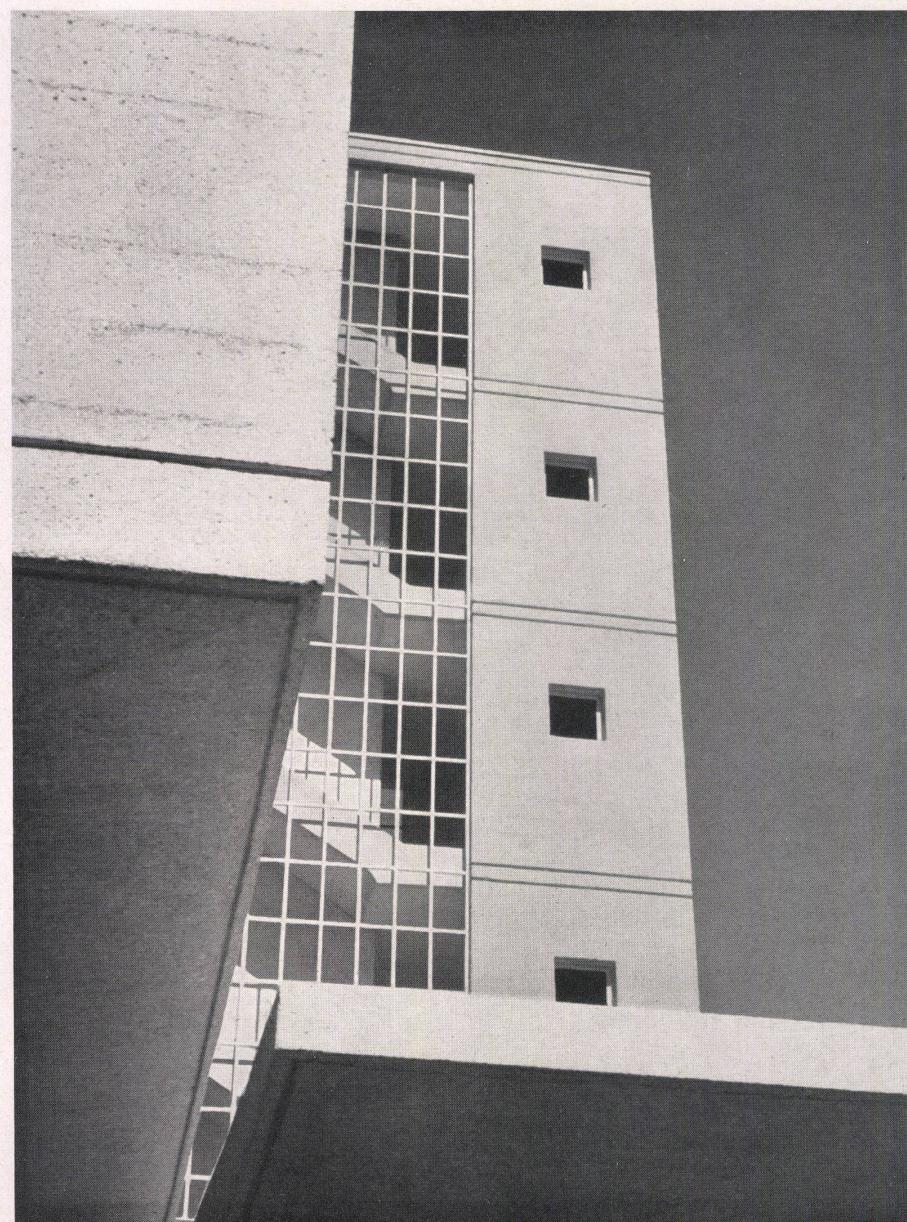
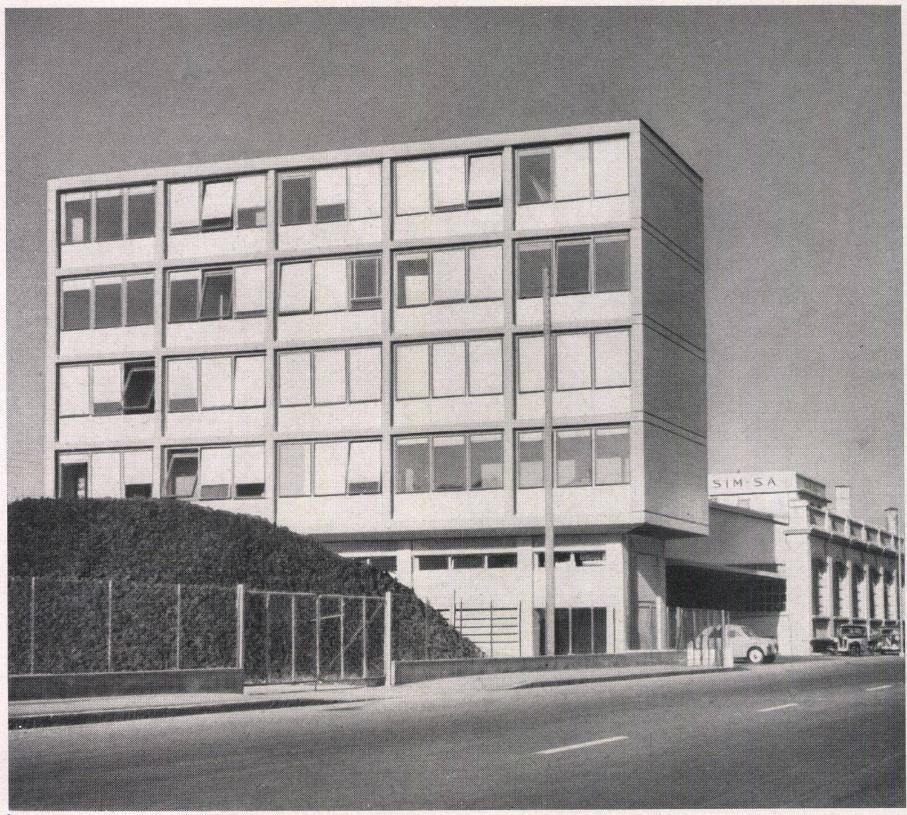
General view of office building with factory hall behind.

2

Treppenhausanbau mit Garderobefenstern. Die Lage der Geschoßdecken wird durch zwei Rillen angedeutet.

Cage d'escalier en saillie et fenêtres du vestiaire.

Staircase with cloakroom windows.



nen Gegensatz zu den stark geöffneten Längsfassaden ergibt. Um den hohen, geschlossenen Schmalfassaden einen gewissen Rhythmus zu verleihen, wurden die Geschoßdecken jeweils durch zwei tiefe Rillen angedeutet.

Das Treppenhaus ist in der Fassade sichtbar, es ist vollständig verglast und lässt die ansteigenden Treppenläufe durch die Scheiben hindurch erkennen. Auf den Podesten liegen jeweils WC- und Garderobe-Anlagen, beleuchtet durch ein kleines quadratisches Fenster, welches wiederum die Fassade stark rhythmisiert. Der ganze Bau ist sehr klar und einfach konzipiert. Dekorative Zutaten sind überall vermieden worden. Der Zwang zum billigen Bauen wurde eine Tugend, die den Architekten veranlaßte, mit sparsamsten Mitteln vorzugehen. Das kleine Bauwerk ist ein gutes Beispiel sauberer Industriearchitektur, ohne allen Anspruch auf Präsentation und Luxus.

#### Farbige Gestaltung

Überall im Bürogebäude trifft man auf Farben: Die Böden in allen Büros sind mit braunem und graubeigem Linoleum belegt, die Mauern sind verputzt und in den Büros perlgrau gestrichen. Die Treppenunterseite zeigt ein helles Gelb. Heizkörper sind in den Büros dunkelviolett, im Erdgeschoß hellmeerblau gestrichen, dazu erscheinen die Türen in dunklem Orange.

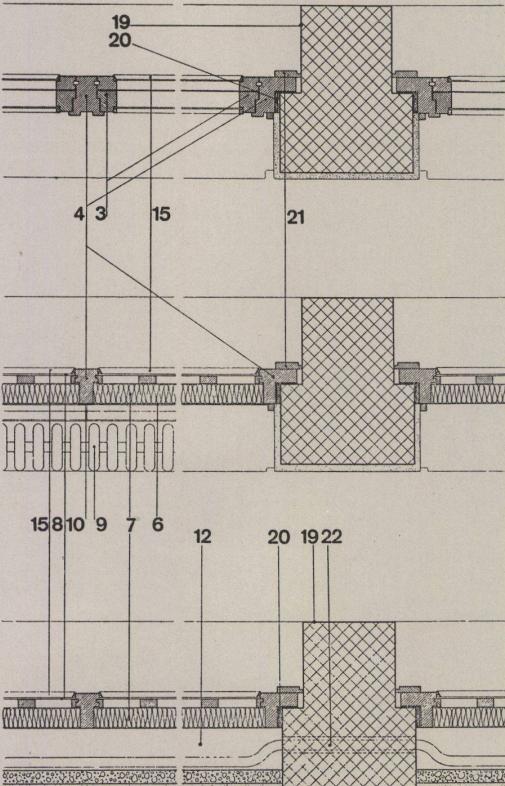
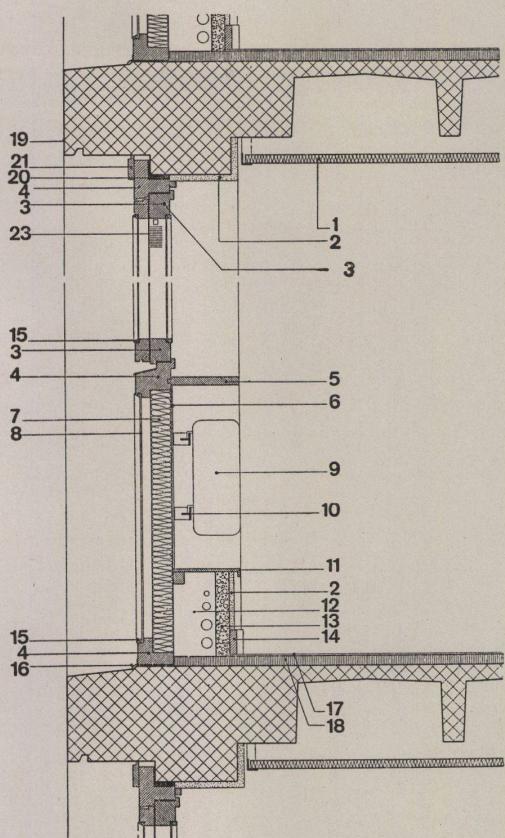
#### Konstruktion

Die Decken sind als Rippendecken ausgeführt, unter welchen, in Aluminiumschienen verlegt, Vetroflexmatte angebracht sind, die schallabsorbierend wirken. Die Wärmedämmung ist in den beiden untersten und obersten Decken durch eine 5 cm starke Glaswollematte erreicht worden. Die in das Betonskelett vorgefertigte eingebauten Fensterelemente bestehen aus je drei »Cardafenstern« über einem Brüstungselement, dessen Außenhaut aus Aluminium »Plymax« besteht.

#### Baukosten

Es war möglich, inklusive Architekten- und Ingenieurhonorar, hingegen ohne die Pfahlungen, den Bau für 95 Sfr./m<sup>2</sup> auszuführen. Zie.

## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheetVorfabrizierte  
FassadenelementeEléments de façade préfabriqués  
Pre-fabricated elevation elementsVerwaltungsgebäude einer Fabrik  
in MorgesBâtiment administratif d'une fabrique  
à Morges  
Administration building of a factory  
in MorgesArchitekt: Pierre Bonnard,  
LausanneA  
Fassadenschnitt / Coupe de la façade /  
Elevation section 1:20B  
Grundriß der vorfabrizierten Fülléléments,  
die in Zusammenarbeit mit der Fa. Guyot  
entwickelt und hergestellt wurden. M. 1:20  
Diese Platten wurden vollständig, d. h. in-  
klusive des dreifachen Anstriches der  
Holzteile in der Werkstatt vorfabriziert;  
nur die äußeren Deckleisten wurden am  
Bau angebracht. Die Platten wurden von  
außen her montiert.Plan des éléments de remplissage pré-  
fabriqués, étudiés et réalisés avec la  
collaboration de la maison Guyot. E. 1:20  
Ces panneaux ont été préfabriqués com-  
plètement en atelier, y compris les 3 couches de peinture sur les menuiseries;  
seuls les couvre-joints extérieurs ont été  
terminés sur place. Ces panneaux ont  
été posés depuis l'extérieur.Plan of the pre-fabricated filling elements  
developed and manufactured in collabora-  
tion with Guyot & Co. Scale 1:20These panels were completely pre-fabri-  
cated in the workshop, including three  
coats of paint to the wooden parts. Only the  
exterior covering ledges were as-  
sembled on the site.1 2,5-cm-Vetroflex-Akustik-Platten. Die be-  
spannten Platten wurden im Rohzustand  
mit unbehandelten L- und T-Aluminium-  
profilen an die Decke gehängt / Pan-  
neaux 2,5 cm de Vetroflex acoustique.  
Panneaux toileés laissés bruts suspen-  
sus au plafond par des profils L et  
T d'aluminium brut / 2,5 cm. Vetroflex  
acoustic panels. The rough covered  
panels were suspended from the  
ceiling by means of unfinished L & T  
aluminium profiles2 Putz und Glattabrieb auf Rohbeton,  
2 cm / Crépissage et ribage fin sur  
béton brut 2 cm / Plaster and polish  
on rough concrete3 Fenster »Carda-Guyot«, äußeres Ele-  
ment aus Föhre, inneres Element aus  
Tanne / Fenêtre système »Carda-Guyot«  
élément extérieur pin; élément intérieur  
sapin / «Carda-Guyot» windows: ex-  
terior section spruce, inner section fir4 Hartholz-Rahmen der vorfabrizierten  
Elemente / Ossature en bois dur de  
l'élément préfabrique / Hardwood  
panelling of the pre-fabricated elements5 Fensterbrett, gleichzeitig als Verstär-  
kung von Windverstrebung des Fenster-  
rahmens / Corniche servant simultané-  
ment de renforcement et de contre-  
ventement du châssis de fenêtres /  
Window sill as support for window  
frame and as wind protector6 Innere Verkleidungsplatte aus Hart-  
Pavatex / Panneaux de revêtement in-  
térier en «Pavatex extradur» / Interior  
cover panel of hard Pavatex7 Vetroflex-Matte / Matelas «Vetroflex» /  
Vetroflex overlay8 6½ mm, beidseitig mit Aluminium fur-  
nierte »Plymax«-Platten auf Igas-Un-  
terlage versetzt / Panneaux contreplaqués  
aluminium double face 6½ mm, «Ply-  
max» posé à bain d'Igas / 6½ mm.  
aluminium veneer on both sides of the  
«Plymax» panels on an Igas base9 Stahl-Heizkörper mit einem T-Profil am  
Rahmen befestigt, violett gestrichen /  
Radiateurs aciers suspendus à l'ossature  
de bois au moyen d'un profil T. Peinture  
violette / Steel radiator attached by  
a T profile to the wooden framework  
casing. Painted violet10 T-Profil auf der ganzen Länge des  
Heizkörpers / Profil T sur toute la lon-  
gueur du radiateur / T profile along  
entire length of radiator11 Deckel als Zugang zu den Telefon-  
Licht- und Heizleitungen / Tablette en  
bois amovible pour accès au caisson  
des conduites téléphone, électricité,  
chauffage / Removable wooden cover  
for access to telephone, switches and  
heatingFortsetzung s. nächste Seite / Suite v.  
prochaine page / Follows on next page